



Liebherr-Reparaturzentrum in Berg (Ehingen)

Nachdem sich die Lieferkettenprobleme wieder entspannt haben: Wie entwickelt sich der Markt für gebrauchte Krane und Arbeitsbühnen? Alexander Ochs hat sich umgehört.

# AB WANN IN DIE TONNE?

**F**ast egal, was man sucht – erster Reflex: Man informiert sich im Netz. Und siehe da: Selbst bei [kleinanzeigen.de](http://kleinanzeigen.de) (früher Ebay) kann man etliche Angebote aus dem Bereich der Baumaschinen, Krane und Bühnen finden. Da stößt man auf (fast ausschließlich untendrehende) Turmdreher von Arcomet, Cadillon, Cattaneo, Dalbe, Eurogru, Ferro, König, Liebherr, Peiner, Pekazett, Potain, Tecnoflift und Terex Co-

medil, aber auch auf Anhängerkrane von Klaas und Böcker oder einen Gottwald-Mobilkran AMK 47-A, der über 40 Jahre alt ist, rund 3.500 Betriebsstunden und über 100.000 Kilometer Laufleistung auf der Uhr hat. 17.500 Euro werden als „VB“, also Verhandlungsbasis, angegeben.

Sie merken es schon an den Herstellernamen: Die meisten Krane haben drei

oder vier Jahrzehnte auf dem Buckel. Hersteller wie Cadillon, Peiner oder Pekazett sind schon seit Jahren von der Bildfläche verschwunden. Für einen Liebherr 32 K, Baujahr 1994, ohne Transportachse, dafür mit Fernbedienung, werden 25.000 Euro verlangt. Viele Inserenten nutzen (oder missbrauchen?) das Angebot allerdings auch dazu, ihr Vermietprogramm zu bewerben ...



### Baujahr 1991

Oder darf es lieber eine Dieselschere sein? Angeboten wird zum Beispiel eine Genie-Geländescherenbühne 4390RT für 12.000 Euro netto (14.280 Euro brutto) oder eine Haulotte Star 10 Teleskopmastbühne für 27.489 Euro brutto, Baujahr 2019, mit 120 Betriebsstunden.

Auch die beliebte Gattung der LKW-Bühnen ist auf dem Portal vertreten. Von Ruthmann sind die Modelle TBR 200, Baujahr 2010, 66.521 Euro, oder TB 220 dabei, und man findet von fast allen Herstellern, die nicht erst aus diesem Jahrzehnt stammen, Bühnen beim Kleinanzeigenportal. So auch eine Anhängerbühne vom Typ Teupen ST 15, Baujahr 1991, für 8.500 Euro.

Mehrere Portale wie Mascus, Maschinensucher oder Baupool haben sich auf den Bereich der Baumaschinen und Bühnen spezialisiert und bieten auch größere Bestände an. Etliche Anbieter, die selbst Kranbauer oder -händler sind, nutzen die einschlägigen Portale, um ihre Geräte feilzubieten. Da können Sie zum Beispiel noch den Topseller Liebherr LTM 1500-8.1 von 2001 bekommen, den wohl meistverkauften Schwerlastmobilkran aller Zeiten – dessen Produktion im Jahr 2021 mit dem Gerät Nr. 626 eingestellt wurde. 1,15 Millionen netto werden für diesen Gebrauchtkran verlangt.

### Bei Google nach oben gehüpft

Googelt man nach „Arbeitsbühne gebraucht“, so führt der Toptreffer zur Firma Paul Becker mit ihrem Angebot an Gebrauchten – Respekt für die Spitzenplatzierung im Google-Ranking! Das saudi-arabische Unternehmen trennt sich offenbar von seinen ATN-Modellen wie auch von den älteren LKW-Bühnen der Marke Bison Palfinger, die mindestens

15 Jahre alt sind. Doch auch neuere Modelle, junge Gebrauchte, wie die France Elévateur FE 091 von 2017 – damals noch gefeiert als erste elektrisch angetriebene LKW-Bühne – werden feilgeboten. Ein Manitou-Telestapler MRT 3050 Privilege von 2013 hat offensichtlich ausgedient und soll für 133.000 Euro netto über den Ladentisch gehen.

Wie handhaben die Hersteller der Geräte den Umgang mit ihren Gebrauchten? Viele bieten ja bei Neukauf standardmäßig die Inzahlungnahme der alten Maschinen an. Wie alt sind die Geräte und wie viele Kilometer und Betriebsstunden haben die Maschinen auf der Uhr, wenn sie veräußert werden?

Bei Liebherr im Gebrauchtmaschinenportal sind die Second-Hand-Mobilkrane zwischen zwei und 20 Jahren alt. Dabei fahren die Krane 10.000 bis 12.000 Kilometer pro Jahr und haben 1.000 bis 1.100 Betriebsstunden pro Jahr auf dem Oberwagen-Betriebsstundenzähler, wie Sprecher Wolfgang Beringer berichtet. „Zum allergrößten Teil gehen die Gebrauchten ins Ausland. Unsere Hauptmärkte sind Osteuropa, Nordamerika und Australien. Die Hauptnachfrage liegt im Bereich 5-Achser mit 160 bis 250 Tonnen Traglast. Und auch größere Krane wie der LTM 1650-8.1 und der LTM 1750-9.1 sind ebenso wie auch Gittermastkrane stark nachgefragt, vom LR 1350 bis LG 1750, LR 1600 und LR 1750. Diesen Bedarf können wir bedienen.“ Sprich: Es gibt offensichtlich genug Gebrauchtmaschinen auch in hohen Traglastsegmenten. Die Preise sind Beringer zufolge „stabil“. Seinen Beobachtungen zufolge ersetzen viele Betreiber ihre Krane, wenn diese älter als zehn Jahre sind. Daher gebe es auch ein recht großes Angebot in diesem Bereich auf dem Markt. Aber auch gebrauchte Oben- und Untendreher, Raupenkrane und selbst Hafemobil- wie auch Offshorekrane sind dort zu finden. ↘



Giuseppe Pompeo  
von Tadano

Erst in Deutschland im Einsatz, dann von Liebherr inspiziert und für Nahost angepasst, schließlich übergeben: Das saudi-arabische Unternehmen Risal hat einen LTM 1120-4.1, Baujahr 2022, aus zweiter Hand übernommen





Tadano ATF 60G-3 aus zweiter Hand für Grúas Tomás

## 25 Einsatzjahre auf dem Buckel

Bei Tadano sind die Krane in der Regel beim Wiederverkauf zwischen drei und 15 Jahre alt; in Einzelfällen können sie aber durchaus auch bis zu 25 Einsatzjahre auf dem Buckel haben. „Diese große Bandbreite ergibt sich in erster Linie aus der jeweiligen Nutzungsintensität, den Einsatzbedingungen und den Anwendungsbereichen der Maschinen“, erläutert Giuseppe Pompeo, Director Key Account Europe bei Tadano. Wie lange man einen Kran betreibt, unterscheidet sich je nach Krantyp ganz erheblich. „Erfahrungsgemäß werden CC-Raupenkrane mit durchschnittlich 1.500 Betriebsstunden pro Jahr in der Regel nach 10 bis 18 Jahren eingetauscht. AT-Krane hingegen wechseln bei vergleichbaren Betriebsstunden pro Jahr oft bereits nach 8 bis 10 Jahren ihren Besitzer.“ Mehr Durchlauf bei den ATs also. In diesem Segment sehe man immer häufiger ältere Krane, so Pompeo. Dies sei unter anderem auf den technischen Fortschritt

und den damit verbundenen Qualitätsgewinn zurückzuführen. Modelltechnisch sei alles gefragt, insbesondere aber Maschinen mit fünf und mehr Achsen.

Die Geräte gehen laut Pompeo überall hin – da gebe es keine Schwerpunktländer oder -regionen. „Was wir jedoch erkennen, sind länderspezifische Vorlieben für bestimmte Modelle. So sind AT-Krane mit kleineren und mittleren Hebekapazitäten vornehmlich im europäischen Raum stark nachgefragt. Die meisten Anfragen verzeichnen wir hier aus den Ländern Ost- und Südeuropas. AT-Krane mit hohen Hebekapazitäten hingegen werden eher von unseren Kunden in Nordamerika und Indien und Asien angefragt. Bei den CC Kranen verzeichnen wir die meisten Anfragen aus Südamerika, aus den Vereinigten Arabischen Emiraten oder auch aus Asien – vor allem aus Ländern, die wirtschaftlich stark in der Förderung beziehungsweise Verarbeitung von Öl und Gas engagiert sind.“

## Preistendenz fallend

Und wie entwickeln sich die Preise bzw. haben sie sich entwickelt in den vergangenen Jahren? Giuseppe Pompeo antwortet: „Wegen der Lieferengpässe in den letzten Jahren und der damit verbundenen geringeren Verfügbarkeit von Neukranen haben sich die Preise bis vor Kurzem noch deutlich nach oben entwickelt. Aktuell beobachten wir aber bereits wieder fallende Preise. Das ist zum einen durch die mittlerweile verbesserte Liefersituation im Bereich der Neukrane bedingt und zum anderen durch die allgemeine Konjunkturschwäche, die sich auch im Gebrauchtkrangelgeschäft in Form einer rückläufigen Nachfrage bemerkbar macht.“



# 2024 iNTER MAT.

**PARIS - FRANKREICH**  
**24.-27. APRIL 2024**

Die Fachmesse für nachhaltige  
Lösungen und Technologien  
im Bausektor

Die gesamte Branche engagiert  
sich für das nachhaltige  
Bauwesen von morgen

# #De karbo nisier ung

GEMEINSAM MIT  
DER WOC-MESSE



**Sichern Sie  
sich hier  
Ihr GRATIS-TICKET**



**Oder mit dem Code  
ALLPARPRI24**

auf **[paris.intermatconstruction.com](https://paris.intermatconstruction.com)**

 #intermatparis  
[contact@intermatconstruction.com](mailto:contact@intermatconstruction.com)

ORGANISIERT VON

COMEXPOSIUM

**EVOLIS**  
LES ACTEURS DE L'INDUSTRIE  
EN MOUVEMENT

 **SEIMAT**

INTERMAT Paris, Gesellschaft SE INTERMAT, mit einem Kapital von 80.000 €, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Nanterre unter der Nummer 339 486 623, mit Sitz in 70 Avenue du Général de Gaulle – 92058 Paris La Défense Cedex – France